

Liederpoet aus Thessaloniki - Konzert mit Felix Leopold
Freitag, 04. April 2014, 19:00 H



Dass er als Deutscher nun schon seit über 13 Jahren in Thessaloniki lebt und professionell griechische Musik macht, mag allein schon recht ungewöhnlich sein. Dass er jedoch singt wie ein Grieche, allein mit seiner Gitarre und seiner Stimme die Menschen begeistern kann und sich zudem noch voll und ganz dem neuen poetischen Liedgut Griechen-

lands verschrieben hat, muss nach heutiger Kenntnis als einmalig gelten.

Deutsche Touristen, die das Glück haben, ihn während der Sommersaison bei einem seiner unzähligen Auftritte zu hören, erklären einstimmig: „Wir wussten gar nicht, dass Griechenland so wunderschöne Lieder hat.“ und „Leider verstehen wir gar nichts von den Texten.“

Genau das will Felix Leopold jetzt ändern. Mit seinem Soloprogramm „Lieder aus einem poetischen & rebellischen Griechenland“. Einem roten Faden gleich geleiten seine Gedichte, Satiren und Übersetzungen den deutschsprachigen Zuhörer durch das Programm.

In Kooperation mit: Gesellschaft Griechischer Akademiker in NRW e.V.

Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.

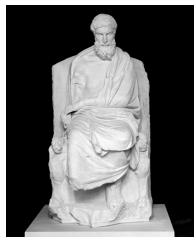
Eintritt: € 10,-/ 5 für Mitglieder

Die Philosophie Epikurs - ein Modell auch für unsere Zeit?

Vortrag mit Diskussion:

Dr. Renate Müller

Donnerstag, 15. Mai 2014, 19:00 H



Der Vortrag legt seinen Schwerpunkt auf den Bereich der Ethik, die allerdings nicht ohne Bezug zur sog. „Physik“ gesehen werden kann.

Die Grundfrage der epikureischen Ethik ist die Frage nach dem Wesen von Glückseligkeit, ihren Voraussetzungen und ihrer Bedeutung für das menschliche Leben. Die Glückseligkeit findet Grund und Erfüllung in der Lust/Freude (hedone), weshalb man im Zusammenhang mit Epikur auch von einer Philosophie der Freude/Lust oder von Hedonismus spricht.

Die Grundfrage der epikureischen Ethik ist die Frage nach dem Wesen von Glückseligkeit, ihren Voraussetzungen und ihrer Bedeutung für das menschliche Leben. Die Glückseligkeit findet Grund und Erfüllung in der Lust/Freude (hedone), weshalb man im Zusammenhang mit Epikur auch von einer Philosophie der Freude/Lust oder von Hedonismus spricht.

Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.

Eintritt: € 5,-/für Mitglieder frei

Ihre Ansprechpartner

Veranstaltungen

Claudia Steinbach
steinbach@agnrw.de
Anmeldung: 0231 83800-41 (Hinrich Eberhardt)

Internationaler Austausch und Studienreisen

Margarethe Schiolko
schiolko@agnrw.de
0231 83800-48

Konferenzen

Sylvia Monzel
monzel@agnrw.de
0231 838 00-29

Sprachen (Intercultural Academy)

Ehregard Suliman
info@auslandsgesellschaft.de
0231 838 00-71

Europe Direct Informationszentrum

Dr. Renate Müller
eu-do@agnrw.de
0231 838 00-47

Auslandsgesellschaft NRW e.V.
Steinstr. 48, 44147 Dortmund
Infos: Tel. 0231 838 00 41

Leiterin:
Dr. Renate Müller
mueller@agnrw.de
0231 83800-47

V
E
R
A
N
S
T
A
L
T
U
N
G
E
N

Deutsch-Griechische Gesellschaft

Programm Januar- Juni 2014



© Dr. Stamatīs Lymperopoulos

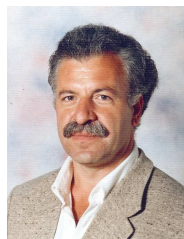
Unterstützt von



Die Auswirkungen der Finanzkrise auf das Alltagsleben der Menschen in Griechenland

Vortrag mit Diskussion: Loukas Lymperopoulos, Delphi / Hamburg
Donnerstag, 30. Januar 2014, 19:00 H

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf das tägliche Leben der Menschen sind gravierend. Starke Kürzungen der Gehälter und Renten, Erhebung von vielen Steuern, massive Streichungen im Sozialsektor, hohe Arbeitslosigkeit unter den jungen Leuten.



Griechenland hatte vor der Krise eine der geringsten Selbsttötungsraten in Europa, seit der Krise haben sich über 4000 Griechen das Leben genommen.

Die überwiegende Mehrheit der Griechen hat große finanzielle Opfer gebracht. Die Reichen und diejenigen, die viel Geld unterschlagen haben, werden wie immer nicht zur Kasse gebeten. Die Bürger vertrauen der Politik nicht und die Politiker tun nichts, um das Vertrauen der Menschen zu gewinnen. Im Gegenteil, sobald sie die Gelegenheit haben, lassen sie den Klientelismus wieder aufleben. Den Menschen fehlen die Zuversicht, der Optimismus, eine klare Strategie und eine überschaubare Zeitplanung, ab wann es besser wird. Das beklemmende Gefühl der Perspektivlosigkeit lähmt das ganze Land.



In der Reihe „Bürgerforum Europa“



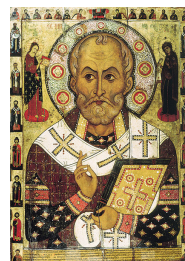
Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.
Eintritt: € 5,-/ frei für Mitglieder und Sprachkursteilnehmer

NIKOLAUS - Ein Heiliger für alle Fälle

Leben - Legenden - Ikonen
Exkursion zum Ikonen-Museum Recklinghausen
Samstag, 08. Februar 2014, 11:15 H (Führung)
 Treffpunkt im Museum um 11:00 H

In Europa gilt er als bekanntester Heiliger aller Zeiten, aber auch auf anderen Kontinenten wird er verehrt. Kaum einer weiß, dass Nikolaus im 4. Jahrhundert Bischof von Myra an der Südküste der heutigen Türkei war. Kinder lieben ihn für die Geschenke, die er am 6. Dezember als „Weihnachtsmann“ mit weißem Bart und roter Zipfelmütze aus seinem Sack verteilt, ein Brauch, der durch den niederländischen „Sinterklaas“ populär wurde und nur im westlichen Christentum existiert. Die Coca-Cola Company trug ab 1900 dazu bei, dieses Bild in die Welt zu tragen, indem sie Nikolaus in ihren Firmenfarben für Werbezwecke einsetzte. Im christlichen Osten ist Nikolaus hingegen seit über tausend Jahren ein ernst zu nehmender Volksheliger, dem viele Kirchen geweiht sind. So soll er in Russland die Stadt Možajsk vor dem Angriff der Tartaren bewahrt haben. Legenden schildern sein stets hilfsbereites und menschenfreundliches Wesen und schreiben ihm zahlreiche Wunder zu. Als „Heiliger für alle Fälle“ gilt Nikolaus unter anderem als Patron der Seefahrer und aller Reisenden.

Vom 19. Oktober 2013 bis zum 23. Februar 2014 stellt das Ikonen-Museum in seinen neu gestalteten Räumen 114 Nikolausikonen aus der hauseigenen Sammlung vor. Dazu zählen griechische und russische Ikonen, die mit Eitempera auf Holz gemalt sind und ins 15. bis 19. Jahrhundert datieren, rumänische Hinterglasikonen, Buchmalereien, ein byzantinisches Relief aus Steatit und unzählige Varianten russischer Metallikonen, die häufig kunstvoll emailliert und wegen ihrer Robustheit bei Reisenden sehr beliebt sind. Begleitend erscheint ein Katalog mit Abbildungen und ausführlichen Beschreibungen aller ausgestellten Stücke.



In Kooperation mit dem Länderkreis Osteuropa.

Ort: Ikonen-Museum Recklinghausen, Kirchplatz 2a, 45657 Recklinghausen
Eintritt: € 15 / 11 für Mitglieder und Sprachkursteilnehmer (ohne Fahrtkosten)

Mediale Eurokriege - ist es nur der Euro?

Vortrag mit Diskussion:
Wassilis Aswestopoulos, Athen / Aachen
Freitag, 14. März 2014, 19:00 H



Am Anfang der europäischen Einigung stand ein Traum. Gemeinsam sollten die Völker Europas eine friedvolle Zukunft aufbauen. Eine gemeinsame Währung, wie es sie bereits im karolingischen Reich gab, sollte das Wohlstandgefälle nivellieren und Kriege verhindern. Die aktuelle Realität schaut anders aus.

"Die faulen, korrupten und unfähigen Griechen" tönt es aus dem europäischen Ausland. "Die Beamten sind schuld", meinen griechische Journalisten. "Wir haben es alle gemeinsam verprasst", behauptet die etablierte Politik. Sie geht straffrei aus, während es selbst für Krebskranke keine Medikamente mehr gibt. Das griechische "Real Life Lab" zeigt mehr als andere Staaten, welche Gefahren drohen. Die Situation in vielen weiteren Staaten scheint jedoch der griechischen Krise nachzueifern. Extremistisches Gedankengut wird wieder hoffähig. Zu den Europawahlen 2014 wird zum ersten Mal ein europaweites, nationalistisches Parteienbündnis antreten.

Allseitige Pauschalverurteilungen, sozialer aber auch nationaler Rassismus haben die Menschen empfänglich für rechte Heilspargolen gemacht. Moralische und ethische Instanzen gibt es ebenso wenig, wie einen realen Ausblick auf wirtschaftliche Erholung.

Millionen illegaler Einwanderer, die vor allem den Süden Europas betreffen, vervollständigen den Plot, der einer Mischung aus Dantes Inferno und Weimarer Szenen gleicht.

In der Reihe „Bürgerforum Europa“

Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.
Eintritt: € 5,-/ frei für Mitglieder und Sprachkursteilnehmer

